

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung  
des Schulverbandes Schacht-Audorf am Dienstag, 22. Februar 2011,  
im Bistro der Aukamp-Schule, EG des Nordtraktes, Achterkamp 14, Osterrönfeld

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

davon anwesend: 10

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Schulverbandsvorsteher**

Jürgen Liebsch

**1. stellv. Schulverbandsvorsteher**

Eckard Reese

**2. stellv. Schulverbandsvorsteher**

Bernd Sienknecht

**Schulverbandsmitglieder**

Eggert Voss

Hans Stephan Lütje

Dieter Herzog

Peter Gottmann

Arnold Schumacher

**stellv. Schulverbandsmitglieder**

Beate Nielsen

Stefanie Wippich

b) nicht stimmberechtigt:

Ulrike Eiding

Manfred Denker

Dieter Backhaus

Dieter Philipp

Horst Cordes

**Mitglieder der Verwaltung**

**Protokollführerin**

Petra Mölck

**Leitender Verwaltungsbeamter**

Dirk Hirsch

c) es fehlt entschuldigt:

**Schulverbandsmitglied**

Sven Bareiß

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Beschluss über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2010
4. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellvertretenden Mitgliedes der Schulverbandsversammlung
5. Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für Schacht-Audorf in den Finanzausschuss
6. Wahl eines neuen Mitgliedes für Schacht-Audorf in den Rechnungsprüfungsausschuss
7. Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
8. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf  
sowie  
Beratung und Beschlussfassung über Sofortmaßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung
9. Bericht des Schulverbandsvorstehers zur Schulsozialarbeit
10. Bericht des Schulverbandsvorstehers über die Installation der ELA-Anlage/EDV-Anbindung für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
11. Information zur Änderung des Schulgesetzes, insbesondere zu Schulkostenbeiträgen und Schülerbeförderungskosten
12. Bericht der Schulleitungen
13. Mitteilungen des Schulverbandsvorstehers, Anfragen der Schulverbandsmitglieder
14. Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil**

15. Vertragsangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten
17. Verschiedenes

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 09.02.2011 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt

weiterhin fest, dass die Schulverbandsversammlung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### **TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Herr Schumacher beantragt, über TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf“ und TOP 11 „Beratung und Beschlussfassung über Sofortmaßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung“ zusammen zu beraten und zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Schulverbandsversammlung die vorstehende Tagesordnung, in der die bisherigen

TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf“

und

TOP 11 „Beratung und Beschlussfassung über Sofortmaßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung“

unter TOP 8 zusammengefasst werden und dadurch die bisherigen Tagesordnungspunkte 12 bis 18 die Ordnungsziffern 11 bis 17 erhalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

### **TOP2.: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2010**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 23.11.2010 ergeben sich keine Einwände, sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 4.: Verpflichtung eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellvertretenden Mitgliedes der Schulverbandsversammlung**

Herr Dieter Herzog als neues Mitglied in der Schulverbandsversammlung wird vom Schulverbandsvorsteher per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten im Schulverband verpflichtet.

### **TOP 5.: Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für Schacht-Audorf in den Finanzausschuss**

Herr Dieter Herzog wird für die Gemeinde Schacht-Audorf als neues stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Dieter Herzog wird für die Gemeinde Schacht-Audorf als neues stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Herr Herzog bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

**TOP 6.: Wahl eines neuen Mitgliedes für Schacht-Audorf in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Herr Dieter Herzog wird für die Gemeinde Schacht-Audorf als neues Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Dieter Herzog wird für die Gemeinde Schacht-Audorf als neues Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Herr Herzog bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

**TOP 7.: Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf**

Nach ausführlichen Informationen zum Wahlverfahren im Schulleiterwahlausschuss durch Frau Mölck und dem nochmaligen Hinweis, dass Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulelternbeirats der betroffenen Schule sein dürfen, tritt Frau Beate Nielsen mit sofortiger Wirkung von ihrer Aufgabe im Schulelternbeirat der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf zurück.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung entsendet die nachstehenden zehn Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss:

1. Jürgen Liebsch, Bovenau, Bürgermeister und Schulverbandsvorsteher sowie die Bürgermeister und Mitglieder der Schulverbandsversammlung;
2. Eggert Voss, Haßmoor
3. Arnold Schumacher, Ostenfeld
4. Bernd Sienknecht, Osterrönfeld
5. Hans-Stephan Lütje, Rade
6. Eckard Reese, Schacht-Audorf

7. Jens Lütje, Schülldorf  
sowie
8. Beate Nielsen, Schacht-Audorf
9. Stefanie Wippich, Schülldorf
10. Ilme Bartels, Bovenau

#### Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

#### **TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf sowie Beratung und Beschlussfassung über Sofortmaßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung**

Zunächst erinnert der Schulverbandsvorsteher an die vom Architekturbüro Hansen, Rendsburg, erstellten **Prioritätenlisten für Sanierungs-/Unterhaltungsarbeiten an beiden Schulen** und weist darauf hin, dass deren Durchführung nur in mehreren Abschnitten möglich und finanzierbar sein wird. Deswegen sei eine Differenzierung in dringliche Sofortmaßnahmen und nachrangige Sanierungsmaßnahmen erforderlich, die der Techniker des Amtes Eiderkanal, Herrn Rüger, vorgenommen hat und noch vorstellen wird.

Außerdem weist er auf die Empfehlung des Bauausschusses vom 19.01.2011 hin, wonach die **Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen** in wassergebundener Bauweise auf dem Schulgrundstück in Schacht-Audorf im Jahre 2011 unter der Voraussetzung erfolgen soll, dass der Kostenrahmen in Höhe von 40.000 € eingehalten werden kann. Für die Bauplanung der Leistungsphasen 1-4 der HOAI habe der Ausschuss die Auftragserteilung an das Ing.-Büro Rix, Osterrönfeld, vorgeschlagen und für die weitere Bauplanung und die örtliche Bauüberwachung der Leistungsphasen 5-9 der HOAI den Mitarbeiter des Amtes Eiderkanal empfohlen.

Zusätzlich erwähnt Herr Liebsch auch noch die **Schulsozialarbeit** als Maßnahme des Schulträgers, für die ggf. Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssten, sofern alsbald ein geeignetes Konzept erstellt und auch Fördermittel von Bund, Land und Kreis eingeworben werden könnten. Dazu berichtet er von einer geplanten Arbeitssitzung am 22.03. d. J. und verteilt den Einladungs-Verteiler zur Kenntnisnahme. Informationen und Einschätzungen zur voraussichtlichen Entscheidung über die Zuschuss-mittel des Kreises im zweiten Halbjahr 2011 werden ausgetauscht.

Anschließend wird eine Sitzungsvorlage verteilt mit einer Anlage des Herrn Rüger über die **Kostenschätzung (mit 3 Prioritäten)** der Sanierungs-/Unterhaltungsarbeiten an beiden Schulen, die von Herrn Rüger erläutert wird.

Es folgt eine rege Diskussion, die sich u. a. auf die höheren Schulkostenbeiträge, die Attraktivität von gut ausgestatteten Schulstandorten, den Elternwillen bei der freien Schulwahl, die Höhe der Schulverbandsumlage für die Gemeinden und die demographische Entwicklung der Schülerzahlen usw. ausweitet. Einem Kompromissvorschlag, den Teil des Schulgrundstücks als provisorischen Parkplatz freizugeben und mit geringem Kostenaufwand zunächst nur den Zaun und die Spielgeräte zu versetzen, um gleichzeitig die dringenden Sanierungsmaßnahmen der Priorität 1 (Fenstersanierung, Leichtbauwände und Putzmittelraum) zu ermöglichen, wird nicht gefolgt. Übereinstimmend wird festgestellt, dass die Herstellung von 20 Pkw-Stellplätzen nicht losgelöst von anderen dringenden Sanierungsarbeiten beschlossen werden könne. Da die vorhandenen liquiden Mittel nicht für alle notwendigen Maßnahmen ausreichen werden, wurde eine Darlehensaufnahme erwogen, um verschiedene notwendige Maßnahmen dennoch gleichzeitig umsetzen und finanzieren zu können und eine bessere Übersicht über die finanzielle Belastung für

die Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes in den kommenden Jahren zu erhalten. Der neue Schulleiter sollte möglichst einbezogen und beteiligt werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, dass von der Verwaltung auf Grundlage der Prioritätenliste ein Sanierungs-Gesamtkonzept für mehrere Jahre incl. eines Finanzierungsvorschlages ggf. mit Fremdmittelaufnahme für eine weitere Beratung vor den Schulsommerferien 2011 vorgelegt werden soll. Sofern möglich, soll der neue Schulleiter in den Beratungen dazu ebenfalls gehört werden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 9.: Bericht des Schulverbandsvorstehers zur Schulsozialarbeit**

Herr Liebsch verweist auf seine Ausführungen zum vorherigen Tagesordnungspunkt und hofft auf Erkenntnisse aus der Arbeitssitzung am 22.03.2011 zur Finanzierbarkeit und zum weiteren Verfahren für die Einrichtung von Schulsozialarbeit im Bereich des Schulverbandes Schacht-Audorf.

**TOP 10.: Bericht des Schulverbandsvorstehers über die Installation der ELA-Anlage/EDV-Anbindung für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf**

Der Schulverbandsvorsteher berichtet von erheblichen Realisierungsmängeln in der Bauphase und teilt mit, dass für einige Klassenräume noch Hardwarekomponenten für rd. 7.000,00 € nachgekauft wurden und Abdeckplatten für die Taster hergestellt werden müssen. Die Anlage selbst sei noch nicht im Betrieb, die fachtechnische Vorbereitung sei nicht optimal ausgefallen und die Begleitung der Baumaßnahme sei aus seiner Sicht unzureichend gewesen.

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung nehmen Kenntnis.

**TOP 11.: Information zur Änderung des Schulgesetzes, insbesondere zu Schulkostenbeiträgen und Schülerbeförderungskosten**

Die in der Sitzungsvorlage erwähnten Änderungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes werden von Frau Mölck erläutert.

**TOP 12.: Bericht der Schulleitungen**

Herr Liebsch bittet Herrn Backhaus um seinen Bericht.

Herr Backhaus erinnert an seine vor ca. fünf Jahren gewagte Prognose bezüglich des hohen Kostenaufwandes zum Ausbau der zukünftigen Schullandschaft und verweist auf die Vorgaben der Landesregierung im Schulgesetz.

In diesem Zusammenhang erwähnt er den Erweiterungsbau des Lehrerzimmers, das im Bedarfsfalle zu einer Mensa umgebaut werden könnte. Eine besondere Schwierigkeit zur Schulentwicklungsplanung der Schulträger liege in der freien Schulwahl der Eltern begründet, die nur schwierig eingeschätzt werden könne. Daraus resultiere auch die Notwendigkeit eines Wettbewerbs zwischen den Schulen.

Bezüglich der Höhe der Schulkostenbeiträge erinnert er an die Kommunen, die für die Berücksichtigung von Investitionskosten eines Schulträgers plädiert haben. Das Land Schleswig-Holstein habe seiner Meinung nach deswegen den Schulkostenbeitrag um den Investitionskostenanteil, der seit 2011 nunmehr 250 €/Schüler/Jahr betrage, erhöht und belaste nun die Kommunalen Kassen immens.

Er weist darauf hin, dass den Schulen durch die Landesschulpolitik der letzten Jahre viel zugemutet worden sei, nicht zuletzt durch den Umstand, dass ein Ersatz für jeden Lehrer, der langfristig ausfällt, nur zu ca. 50 % erfolgt. Abschließend zählt Herr Backhaus einige Schulveranstaltungen auf; dem Protokoll ist der Terminplan für das 2. Schulhalbjahr 2010/11 (Anlage 1) zur Kenntnisnahme beigelegt.

Herr Liebsch dankt Herrn Backhaus für dessen Ausführungen und bittet Frau Eiding um ihren Bericht.

Frau Eiding trägt Einzelheiten zum Thema „Einschulung eines Schulkindes“ vor; der Inhalt ist der Anlage 2 zum Protokoll zu entnehmen.

Herr Liebsch dankt Frau Eiding und erfährt auf Nachfrage bei den Schulhausmeistern, dass Besonderheiten, über die zu berichten wäre, nicht vorliegen.

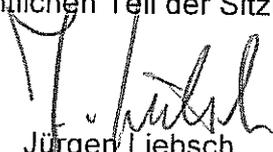
**TOP 13.: Mitteilungen des Schulverbandsvorstehers, Anfragen der Schulverbandsmitglieder**

Es finden keine Wortmeldungen statt.

**TOP 14.: Verschiedenes**

Es finden keine Wortmeldungen statt.

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

  
Jürgen Liebsch  
(Der Vorsitzende)

  
Petra Mölck  
(Protokollführerin)

**2 Anlagen:**

- Terminplan für das 2. Schulhalbjahr 2010/2011 der Grund- und Regionalschule Sch.-Audorf
- Mitteilung der Aukampfschule zum Thema „Einschulung eines Kindes“

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:**

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung gibt Herr Liebsch die gefassten Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt:

Die Schulverbandsversammlung hat in einer Mietangelegenheit einem vorzeitigen Vertragsende zugestimmt; des Weiteren wurde der Abschluss eines neuen Leasing- und Wartungsvertrages für Fotokopierer für die Aukampfschule beschlossen.

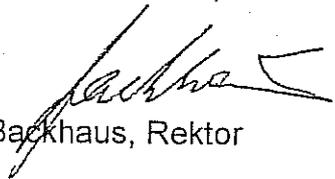
Terminplan für das Schuljahr 2010/11 – 2. Halbjahr

28.01.11	Letzter Tag des 1. Schulhalbjahres – Zeugnisausgabe –
31.01.	Lesetag
31.01.	Orientierungsstufenkonferenz
01.02.	Dienstantritt Frau Auerswald (Ref.) und Frau Weingerber
02.02.	Floorballturnier in Gettorf (Bil)
02.02./03.02.	Verkehrsunterricht durch die Polizei (Herr Schladetsch) 1. / 2. Schulj.
03.02.	Gs - Fußballturnier der Mädchen (Bezirksmeisterschaften) (Ri) in Schönb.
03.02.	Hs - Fußballturnier der Jungen (Hpl) in Hohn
05.02.	Messe in Schacht-Audorf (10 – 15 Uhr) (Gae)
07. – 11.02.	Werkstatttage R 9 a (Han)
07. – 10.02.	Schulzahnarzt
07.02.	BIZ H 8 a/b
10.02.	Einzelberatung H 9 / R 10 Herr Mentz (Arbeitsagentur)
10.02.	Verkehrsunterricht durch die Polizei (Herr Schladetsch) 1. / 2. Schulj.
14.02. – 18.02.	Werkstatttage R 9 b (To/Krö)
14.02. – 18.02.	Werkstatttage H 8 a (Hpl/Rau)
14.02. – 18.02.	Schulzahnarzt
16.02.	„Frühstücksmütter“ (Mu/Bö)
21.02. – 25.02.	Werkstatttage H 8 b (Fz/Hem)
22.02.	Projekttag (Vorbereitung der Prüfung H 9/R9)
22.02.	Elterninformation der 4. Schuljahre (Si/Hm)
23.02.	BIZ R 9 a/b (Han/Krö)
24.02.	VERA – 8. Schuljahr (Deutsch)
01.03. + 03.03.	Erste Hilfe – Gruppe A (Han)
02.03.	VERA – 8. Schuljahr (Mathematik)
07.03.	Gesundheitsbildung R 9
08.03. + 10.03.	Erste Hilfe – Gruppe B (Han)
09.03.	Zukünftige 5. Schuljahre: Vorstellung der Schule (Si)
14.03. – 18.03.	Projektprüfungen H 9 / R 9
15.03. – 19.03.	Anmeldung zur Orientierungsstufe der Regionalschule
19.03.	Fahrt nach Hannover (Fußballbundesliga) (Hpl)
21.03. – 24.03.	Bewerbungstraining H 8 a / b
25.03.	<b>Zweite Lehrerprüfung (Lev)</b>
28.03. – 08.04.	Betriebspraktikum R 9 a, b (Sti, Krö)
29.03.	Elterninformation zukünftige 1. Schuljahre (Kü, Se)
01.04.	<b>Elternsprechtag</b>
04.04.	<b>Schulentwicklungstag (unterrichtsfrei)</b>
07.04. / 08.04.	Winterbundesjugendspiele
<del>15.04.</del> 08.04.	Blutspenden
15.04. – 30.04.	<b>Osterferien</b>
02.05.	Gesundheitsbildung H 9
09.05. – 13.05.	Personalratswahlen
10.05.	VERA - 3. Schuljahr (Mathematik)
10.05.	schriftliche Prüfung Deutsch R 10
10.05.	schriftliche Prüfung Englisch H 9

## Terminplan für das Schuljahr 2010/11 – 2. Halbjahr

12.05.	VERA – 3. Schuljahr (Deutsch)
12.05.	schriftliche Prüfung Englisch R 10
12.05.	schriftliche Prüfung Deutsch H 9
13.05.	Grundschulspieletag
16.05. – 27.05.	Betriebspraktikum H 8 a / b (Rau / Hem)
18.05. – 20.05.	mündliche Prüfung Englisch H 9 und R 10
17.05.	<b>Zweite Lehrerprüfung (Sti)</b>
17.05.	schriftliche Prüfung Mathematik R 10
17.05.	schriftliche Prüfung Mathematik H 9
2.05. – 06.05.	Klassenfahrt R 7 b / Bil nach Eckernförde
24.05.	Information über Wahlpflichtkurse R 8 a, b, c (Ac, Hm)
06.06.	Begrüßungstag zukünftige 1. Schuljahre (Kü, Se)
07.06.	Information über Wahlpflichtunterricht 6. Klassen (Si, Ham)
10.06.	Sommerbundesjugendspiele
14.06.	<b>Beweglicher Ferientag</b>
ab 15.06.	Bewerbungsgespräche H 8 / H 9
ab 15.06.	mündliche Prüfungen H 9 und R 10
21.06. – 23.06.	Zeugniskonferenzen
24.06.	Schulentlassungsfeier
27.06. / 28.06.	Vogelschießen
01.07.	Letzter Schultag – Zeugnisausgabe
04.07. – 13.08.	Sommerferien

Schacht-Audorf, den 1.02.2011

  
Backhaus, Rektor

Mitteilungen der Aukamp-Schule  
Schulverbandssitzung 22.02.2011

*Wie gestaltet sich ein Jahr vor der Einschulung eines Kindes?  
– dargestellt am Beispiel des laufenden Schuljahres 2010/11*

- Die Kinder werden bereits im Herbst (ab September) zur schulärztlichen Untersuchung eingeladen. Diese erfolgt jetzt ausschließlich im Schulamt.
- Das Protokoll der Untersuchung geht dann direkt an die Schule; die Schulärztin erläutert ihren Eindruck auch noch einmal in einem Gespräch mit der Schulleitung.
- Parallel setzte im Herbst 2010 an der Schule der Entwicklungsprozess bezüglich des jahrgangsübergreifenden Unterrichts ein mit einer Moderatorin des IQSH. Auf ihren Rat hin fand der Prozess ausschließlich im Kollegiumskreis statt. Mehrheitlich wurde entschieden, ab kommendem Schuljahr nicht nur jahrgangsübergreifenden, sondern auch jahrgangsbezogenen Unterricht anzubieten.
- Der Schulkonferenz-Beschluss dazu erfolgte einstimmig am 08. November 2010.
- Dies wurde den Schulanfänger-Eltern auf einem Informationsabend am 09. November 2010 mitgeteilt. Der Infoabend war gut besucht und wurde von einigen Eltern bereits genutzt, ihr Kind an der Schule anzumelden. Viele haben sich einem Schulrundgang angeschlossen, auf dem auch Unterrichtsergebnisse usw. vorgestellt wurden.
- Wer nicht sicher war, ob er das jahrgangsübergreifende oder das jahrgangsbezogene System wählen soll, erhielt die Möglichkeit, sich für ein Beratungsgespräch anzumelden.
- Viele Eltern waren aber auch bereits an den vorangegangenen Schnuppertagen mit ihrem Kind in der Schule. Die Schnuppertage wurden am 1., 2. und 3. November angeboten. Schüler, Eltern der Arbeitsgruppe „Jahrgangsübergreifendes Lernen“ und Lehrer haben dabei gemeinsam ein Programm entwickelt und angeboten: eine Schulrallye, eine Art Kaffeeklatsch und Unterrichtshospitationen für Schulanfänger-Eltern und Kinder.
- Der offizielle Anmeldetermin für Schulanfänger war dann vom 22.-26.11.2010.
- Danach wurden bis Ende Februar 2011 die gewünschten Beratungsgespräche geführt. Teilweise wurden dazu auch die Kinder eingeladen, um diese in ihrem Entwicklungsstand genauer kennen zu lernen. In einigen Fällen schließen sich daran direkte Fördermaßnahmen noch vor Schuleintritt an.
- Zusätzlich hat das Schulleitungsteam in den letzten Wochen je einen Vormittag in den Kindertagesstätten verbracht, dort alle Schulanfänger beim Spiel gesehen und sich in einer Dienstbesprechung ausführlich mit allen Erzieherinnen ausgetauscht.
- In der laufenden Woche erhalten alle Eltern eine schriftliche Bestätigung darüber, in welcher Organisationsform ihr Kind unterrichtet wird. Es steht jetzt fest, dass eine 1. Klasse und drei Klassen mit der Jahrgangskombination 4/1 gebildet werden können.

- Bis zu den Sommerferien kommen die zukünftigen Schulkinder zu vier vorbereitenden Schnuppertagen in die Schule. Die Erzieher/innen bringen die Kinder jeweils um 10.00 Uhr in die Schule und holen Sie um 11.30 Uhr wieder ab. Die Kinder wurden bereits in Kleingruppen eingeteilt. Jede Kita-Gruppe wird einer Klasse 1/2 fest zugeordnet und verbringt dort alle vier Schnuppertage mit einem gemeinsamen Frühstück, einer „Unterrichtsstunde“ und einer Pause dazwischen. Die Lehrkräfte dokumentieren dabei ihre Beobachtungen.
- Für die Eltern gibt es am 06. Juni 2011 einen weiteren Informationsabend, auf dem dann auch die Klasseneinteilungen bekannt gegeben und abschließende Fragen, z.B. zur Betreuungsangeboten, geklärt werden.
- Die Klassenlehrerinnen stehen hoffentlich zu Beginn der Sommerferien fest und die Kinder erhalten in den Ferien einen ersten Brief von ihrer Lehrerin.
- Eingeschult werden die Kinder mit entsprechenden Feierlichkeiten in der Kirche und in der Aula am 17. August 2011.
- Aufgrund des vorangegangenen Jahres mit den zahlreichen Bausteinen zur Vorbereitung des Schuleinstiegs konnten zahlreiche Kenntnisse über die Kinder gewonnen werden. Dies soll einen möglichst reibungslosen Schulstart ermöglichen.
- Die Vorgehensweise ist in ihrem Gesamtverlauf mit den Kindertagesstätten abgesprochen. Entsprechende Treffen finden mindestens 1x pro Halbjahr statt – das letzte war am 13.12.2010. Zusätzlich hat ein Team der Aukamp-Schule an Elternabenden der Kitas zum Thema „Schulvorbereitung“ teilgenommen, am 15.02.2011 bei den Bahndammzwergern und bereits im Herbst (07.10.2010) in der AWO-Kita.

Ulrike Eiding, Aukamp-Schule